

Bekanntmachung!

Preisausschreiben:

Das große Spiel um Alt-Herford

aus Anlaß der Fernsehveranstaltung

„Spiel ohne Grenzen“

am Samstag, dem 8. Juni 1968, in Herford, Stadion

Das ist die Aufgabe:

In diesem Heft finden Sie fünf Bilder aus dem alten Herford veröffentlicht und sieben Bild-Texte. Ihre Aufgabe ist es festzustellen, welche Texte zu welchen Bildern gehören.

„Hand auf's Herz – kennen Sie Herford?“

Teilnehmen kann jeder, der im Besitz einer gültigen Eintrittskarte für die Fernsehveranstaltung „Spiel ohne Grenzen 1968“ am Samstag, dem 8. Juni 1968, im Herforder Stadion ist.

Das sind die Preise:

Hauptpreis: Teilnahme am großen Fernseh-Finale der Internationalen Serie „Spiel ohne Grenzen 1968“ im September 1968 als Ehrengast in Brüssel. Anschließend 7 Tage Aufenthalt in der belgischen Hauptstadt. Bahnreisekosten, Hotelunterkunft, Vollpension und Taschengeld sind in diesem Preis eingeschlossen.

Ferner sind zu gewinnen:

- Eine TOUROPA-Ferien-Flugreise nach Mallorca
- Eine 9-tägige HUMMEL-Ferienreise nach Italien
- Eine 9-tägige SCHARNOW-Ferienreise in die Schweiz
- Eine 7-Tage-FTS-Ferienreise nach Paris
- Eine 5-Tage-Reise mit der Prinzen-Linie nach London
- Eine Reise nach Berlin
- und weitere 100 Preise

Herford

Alte Hansestadt - Moderne Einkaufsstadt

Kartenvergabestellen

für die Fernseh-Veranstaltung

„Spiel ohne Grenzen“

am Samstag, dem 8. Juni 1968, in Herford

HERFORD-STADT: Buchhandlung Otto, Höckerstraße; Buchhandlung Wolff, Gehrenberg; Buchhandlung Witte, Gehrenberg; Buchhandlung Kohlschmidt, Berliner Straße; Buchhandlung Kortkamp, Rennstraße; Buchhandlung Jackmann, gegenüber der Hauptpost; Zeitschriftenhaus Lang, Bäckerstraße; Musikhaus Rieger, Clarenstraße am Alten Markt.

HERFORD-LAND: **Bieren:** Fa. Meier. **Bünde:** DER-Reisebüro Kanne; Omnibusreisebüro Kirchhoff, Eschstraße. **Eickum:** Fa. Klein. **Eilshausen:** Fa. Bulthaup. **Elverdissen:** Fa. Wehling. **Enger:** Fa. Erdbrügger, Bachstraße; Fa. Schmeißing, Lettow-Vorbeck-Straße; Fa. Kuhlmann, Brandtstraße; Fa. Niemann, Burgstraße; Fa. Eickmeyer, Spenger Straße. **Hiddenhausen:** Fa. Jacobs. **Kirchlengern:** Fa. Nolting. **Lenzinghausen:** Fa. Helling. **Lippinghausen:** Fa. Gast. **Löhne:** Reisebüro Dreier, Löhne-Bahnhof; Buchhandlung Dehne, Lübbecke Straße; Papierwarenhandlung Brackmann, Herforder Straße. **Ostkilver:** Fa. Dix. **Rödinghausen:** Fa. Stentzel. **Schweicheln-Bermebeck:** Fa. Rahlmeier. **Schwenningdorf:** Fa. Lienemann. **Spenge:** Fa. Nottelmann, Lange Straße; Fa. Kaase, Poststraße. **Sundern:** Fa. Werner. **Vlotho:** Buchhandlung Sitte, Lange Straße; Buchhandlung Thorein, Lange Straße; Buchhandlung Rauch, Lange Straße. **LIPPE: Bad Salzuflen:** DER-Reisebüro Kanne, Osterstraße 62. **Detmold:** Zigarrenhaus Hartmann, Lange Straße. **Lage:** DER-Reisebüro, Lange Straße. **Lemgo:** Verkehrsamt und Reisebüro, am Markt. **Schötmar:** Buchhandlung Maschke, Begastraße. **BAD OEYNHAUSEN UND MINDEN:** **Bad Oeynhausen:** Reisebüro am Kurpark. **Minden:** Mindener Reisebüro GmbH. & Co., Poststraße; Reisebüro, Markt 11. **LÜBBECKE:** DER-Reisebüro Kanne, Bäckerstraße. **Espelkamp-Mittwald:** DER-Reisebüro Kanne, Breslauer Straße. **BIELEFELD:** Städtisches Verkehrsamt und Reisebüro DER, Bahnhofstraße 47. **SIEGEN:** Siegerland-Reisebüro GmbH. Siegen und Außenstellen im Siegerland.

Mit jeder Eintrittskarte für die öffentliche Fernsehveranstaltung „Spiel ohne Grenzen“ am 8. Juni 1968 in Herford, Stadion, wird eine ‚Herforder Werbe-schlüsselkette‘ ausgegeben. Unkostenbeitrag DM 1,50.

Teilnahmeheft

für das Preisausschreiben

Das große Spiel um Alt-Herford

25. Mai bis 15. Juni 1968.

Veranstaltet von der Werbegemeinschaft Herforder Kaufleute in Zusammenarbeit mit dem Verkehrs- und Werbeamt der Stadt Herford, den Reiseunternehmen TOUROPA, HUMMEL, SCHARNOW, FTS, Atlantik-Reise, Airtouers international, der Deutschen Bundesbahn und dem DER-Reisebüro Kanne, Herford.

Programmheft

für die öffentliche Fernseh-Veranstaltung

„Spiel ohne Grenzen '68“

Veranstaltet vom Westdeutschen Rundfunk / Fernsehen Köln

Regie: Ekkehard Böhmer, Spielleiter: Camillo Felgen,
Redaktion: Marita Theile, Produktionsleitung: Karlheinz Hornung,
Aufnahmeleitung: Klaus Sachs, Kamera: Karlheinz Werner u. a.

Samstag, 8. Juni 1968, 14.45 bis 16.30 Uhr

Herford – Stadion an der Wiesestraße

„Spiel ohne Grenzen 1968“

Der Westdeutsche Rundfunk veranstaltet auch in diesem Jahre wieder das internationale Fernsehturnier „Spiel ohne Grenzen“.

An dieser Eurovisions-Fernsehreihe nehmen wieder die Länder Belgien, Frankreich, Italien, Großbritannien, Schweiz und die Bundesrepublik Deutschland teil.

Jeder dieser Staaten hat sechs Städte nominiert, deren Bürger sich in heiteren Spielen messen. Deutschland veranstaltet wie im Vorjahre wieder eine nationale Ausscheidungsrunde, an der sich 12, vom WDR-Fernsehen ausgewählte Städte beteiligen. Die deutschen Städte, die aus den nationalen Begegnungen als Sieger hervorgehen, nehmen am internationalen Turnier teil.

Unter den Spielorten der nationalen Serie der Fernsehveranstaltungsreihe „Spiel ohne Grenzen 1968“ befindet sich auch die Stadt



deren Mannschaft am Samstag, dem 8. Juni 1968, gegen eine Mannschaft des Siegerlandes im Herforder Stadion anzutreten hat. Gewinnt die Mannschaft der Stadt Herford, wird am Mittwoch, dem 28. August 1968, unter Flutlicht im Herforder Stadion auch die einzige internationale Begegnung auf deutschem Boden ausgetragen.

In jeder nationalen und internationalen Sendung werden zehn Wettkämpfe ausgetragen. Die punktbesten Städte aus jedem Land treffen sich am 11. September 1968 in Brüssel zum großen Finale. Die im Finale am besten abschneidende Stadt erhält ffrs. 40.000,- (ca. 32.000,- DM), die zweitplacierte Stadt ffrs. 20.000,- (ca. 16.000,- DM) und die drittplacierte Stadt ffrs. 10.000,- (ca. 8.000,- DM).

Camillo Felgen wird wieder der Spielleiter sein, sowohl bei den deutschen Vorentscheidungen wie auch bei der in Deutschland (Herford o d e r Siegen) stattfindenden internationalen Begegnung. Den deutschen Kommentar von den internationalen Plätzen gibt ebenfalls Camillo Felgen, unterstützt von Tim Elstner.

„Spiel ohne Grenzen 1968“

Turnierplan

Nationale Ausscheidung:	Austragungsort:	Gegner:
Samstag, 27. April 1968:	Inzell (Bayern)	Schongau (Bayern)
Samstag, 4. Mai 1968:	Erbach (Odenwald)	Kaufbeuren (Bayern)
Samstag, 11. Mai 1968:	Rüsselsheim (Hessen)	Homburg (Saar)
Samstag, 18. Mai 1968:	Troisdorf (NRW)	Landau (Pfalz)
Samstag, 25. Mai 1968:	Dinslaken (Niederrhein)	Osterholz-Scharmbeck (Niedersachsen)
Samstag, 8. Juni 1968:	Herford	Siegen

Internationale Serie:	Austragungsland:	Deutsche Teilnehmer:
Mittwoch, 19. Juni 1968:	Frankreich	Inzell oder Schongau
Mittwoch, 3. Juli 1968:	Schweiz	Erbach oder Kaufbeuren
Mittwoch, 17. Juli 1968:	Belgien	Rüsselsheim oder Homburg
Mittwoch, 31. Juli 1968:	Italien	Troisdorf oder Landau
Mittwoch, 14. Aug. 1968:	England	Dinslaken oder Osterholz-Scharmbeck
Mittwoch, 28. Aug. 1968:	Deutschland	Herford oder Siegen

FINALE:

Mittwoch, 11. Sept. 1968:	Belgien	Die beste deutsche Stadt des internationalen Turniers
---------------------------	---------	---

Organisationsausschuß

der Stadtverwaltung Herford für die Vorbereitung und Durchführung der Fernsehveranstaltung „Spiel ohne Grenzen“ am 8. Juni 1968 im Herforder Stadion

Gesamtleiter der Veranstaltung:

Dr. Walter Abel

Oberstadtdirektor der Stadt Herford

Gesamtorganisation und Fernsehkoordinator:

Heinz Schön

Verkehrsdirektor der Stadt Herford

Stadtbauoberamtmann Schmidt

Leiter des Tiefbauamtes

Stadtoberamtmann Storck

Leiter des Jugend- und Sportamtes

Stadtrentmeister Wortmann

Leiter der Stadtkasse

Stadtamtmann Wortmann

Leiter des Ordnungsamtes

Bau-Ingenieur Storck

Tiefbauamt

Stadtoberinspektor Schürmeyer

Schul- und Kulturamt

Sportreferent Kuhlmann

Jugend- und Sportamt

An der Veranstaltung wirken ferner mit: Deutsche Bundespost – Deutsche Bundesbahn – Polizei – Elektrizitätswerk Minden-Ravensberg – THW – Deutsches Rotes Kreuz – Johanniter-Unfallhilfe – Feuerwehr – Panzer-Gren.-Bat. der Bundeswehr Augustdorf – Fernmeldepostamt Bielefeld – Orchester The Cambrai Staff Band vom Royal Tank Regiment, Leiter: Captain R.G.A. Watkins – und viele andere Helfer.

Das WDR-Fernsehen Köln hat die Stadt Herford als Austragungsort für die 6. nationale Vorentscheidung des internationalen Fernseh-Städte-Turniers „Spiel ohne Grenzen 1968“ gewählt. Darüber freuen sich Rat, Verwaltung und Bürgerschaft der Stadt Herford.

Am 8. Juni werden sich in unserem schönen Stadion, der größten Sportstätte zwischen Hannover und Dortmund, die Mannschaften des Siegerlandes und der Stadt Herford in einem fairen Wettstreit messen und um Punkte ringen.

Den Gästen aus dem Siegerland rufen wir ein „Herzliches Willkommen“ zu, der Herforder Mannschaft sagen wir herzlichen Dank für die viele Mühe in den voraufgegangenen Trainingswochen, für die Mitwirkung während des Spiels und wünschen ihr ein ehrenvolles Abschneiden.

Herzlicher Dank gebührt auch den Herforder Handwerksfirmen, die bereitwilligst und uneigennützig die Spielgeräte für die Proben der Herforder Mannschaften kostenlos herstellten und damit die Herforder Mannschaft wesentlich unterstützten.

Dank sei auch der Herforder Kaufmannschaft ausgesprochen für ihre lobenswerte Initiative, aus Anlaß der Veranstaltung „Spiel ohne Grenzen“ in Herford ein Preisausschreiben „Das große Spiel um Alt-Herford“ durchzuführen, das bei Bürgern und Besuchern Herfords großen Anklang und eine rege Beteiligung finden möge.

Zu hoffen bleibt, daß viele tausend Bürger und Besucher Herfords die einmalige Gelegenheit nutzen, das „Spiel ohne Grenzen 1968“ im Herforder Stadion persönlich mitzuerleben. Den vielen hunderttausend Fernsehzuschauern wünschen wir einen guten Empfang.

Möge die glücklichere Mannschaft das Spiel gewinnen!



Oberbürgermeister



Oberstadtdirektor

Die Herforder Mannschaft

für die nationale Vorentscheidung des internationalen Fernseh-Städte-Turniers „Spiel ohne Grenzen“ wird aus 3 Trainern, 29 Wettkampfteilnehmern und 3 Ersatzleuten bestehen. Am Vortraining für den am 8. Juni im Herforder Stadion auszutragenden Wettkampf gegen die Mannschaft des Siegerlandes haben folgende Herforder Bürger teilgenommen:

Karl-Heinz Reese Cheftrainer	Wilfried Lehrich
Ernst Witte Trainer	Jens Lichtwark
Heinz Wolf Trainer	Manfred Lübbling
Manfred Becella	Karl-Heinz Menzel
Hans-Jürgen Berg	Bernd Michalski
Hans-Dieter Bessel	Hans Müller
Dietrich Bräucker	Hans-Jürgen Müller
Jürgen Dammann	Hans-Dieter Neumann
Wolf-Dieter Deter	Jürgen Neumann
Bernd Fischer	Peter Plau
Eduard Fonfahra	Günter Rabe
Wolfgang Franke	Manfred Rieso
Torsten Führer	Klaus Rogalski
Bernd-Roland Gottschling	Dieter Röhr
Hans Heit	Horst Sass
Winfried Held	Hans-Joachim Schröder
Rolf Hoock	Manfred Schröder
Paul Kaiser	Dieter Schuck
Friedhelm Kirchhoff	Dietmar Spilker
Horst Klann	Hartmut Strauch
Detlef Klemme	Rainer Sundermann
Florian Konenko	Werner Tulowitz
Jürgen Kott	Horst Urbanczyk
Bernd Kupczyk	Reinhard Werner
Birger Kremeyer	Manfred Wundrack
	<hr/>
	Heinz Schön
	Fernseh-Koordinator

Die endgültige Mannschaftsaufstellung wird erst vier Tage vor der Veranstaltung bekanntgegeben.

Die Spielgeräte

die für die Mannschaft der Stadt Herford für Übungszwecke benötigt wurden, bauten, nach den Originalplänen des WDR-Fernsehens Köln, folgende Firmen kostenlos, oder stellten die für die Herstellung erforderlichen Materialien kostenlos zur Verfügung:

Fa. Paul A b k e r K G
Zimmerei, Bautischlerei, Herforder Fertighäuser
Herford, Wehmühlenstraße 1

Fa. Richard B o t h e
Zimmerei und Bautischlerei
Herford, Grüne Straße 3

Fa. Hubert F l e i t e r
Schulmöbel- und Tafelfabrik
Herford, Benter Weg 42

Fa. Franz K l i n g e n t h a l
Kaufhaus
Herford, Gehrenberg 11

Fa. Oscar K u h f u ß
Holzhandlung
Herford, Goebenstraße 67

Fa. Landré

Eisenbau, Stahl- und Apparatebau

Herford, Wehmühlenstraße 5

Fa. Heinrich Menke

Zimmerei

Herford, Wittekindstraße 19

Fa. Heinrich Mühlenforth

Dachdeckerei, Asphaltierung, Straßenbau

Herford-Klein-Schwarzenmoor Nr. 233

Fa. Erich Nolte

Bau- und Möbeltischlerei, Innenausbau

Herford, Goebenstraße 128

Fa. Alexander Püschner KG

Holzgroßhandlung

Herford, Goebenstraße 37

Fa. H. Rottmann, Söhne KG

Sperrholzfabrik

Herford, Heidestraße 37

Fa. Röwekamp-Salmon

Bauschlosserei

Herford, Hochstraße 36

Fa. Stieglmeyer, Joh. & Co. GmbH.

Möbelfabrik

Herford, Annastraße 13-15

Allen Firmen herzlichen Dank!

Das große Spiel um Alt-Herford

28 Herforder Einzelhandelsgeschäfte und das DER-Reisebüro Kanne Herford haben die Anregung aufgegriffen, Stadtwerbung und Einzelhandelswerbung sinnvoll miteinander zu verbinden und aus Anlaß der öffentlichen Fernseh-Veranstaltung „Spiel ohne Grenzen 1968“ am 8. Juni 1968 im Herforder Stadion ein Preisausschreiben für alle Besucher dieser einmaligen Veranstaltung durchzuführen. Diese lobenswerte Initiative der Herforder Kaufmannschaft wird sicherlich von den Bewohnern und Besuchern Herfords begrüßt und den Ruf der EINKAUFSTADT HERFORD weiter festigen.

Das große Spiel um Alt-Herford

so lautet das Motto dieses Wettbewerbs, beginnt am Samstag, dem 25. Mai und endet am 15. Juni 1968. Jeder, der eine gültige Eintrittskarte für die Fernseh-Veranstaltung „Spiel ohne Grenzen“ am 8. Juni in Herford besitzt, kann mitmachen und gewinnen. Alle haben die gleiche Chance.

Die großen deutschen Gesellschaftsreiseunternehmen TOUROPA, SCHARNOW, HUMMEL, die FTS (France Tourisme Service), die Reederei ATLANTIK-REISE, die ‚airtours international‘, die deutsche Bundesbahn und das Herforder Reisebüro Kanne haben Reisen in alle Länder gestiftet, die am „Spiel ohne Grenzen 1968“ beteiligt sind: Italien, Schweiz, Frankreich, Belgien, England, Deutschland. Dazu als Sonderpreis der TOUROPA: eine 14-tägige Ferien-Flugreise nach Mallorca. Und weiterhin: Mehr als 100 Preise in Form von Kaufgutscheinen zu DM 50,-, DM 10,- und DM 5,-, die in den beteiligten Herforder Einzelhandelsgeschäften in Zahlung gegeben werden können.

Auf den nachfolgenden Seiten sind die Firmen genannt, die das Preisausschreiben veranstalten und bei denen diese Teilnahme- und Programmhefte sowie die Lösungskarten für das Preisausschreiben – solange der Vorrat reicht – kostenlos an Jedermann ausgegeben werden.

Nutzen auch Sie die einmalige Gelegenheit, ein „Spiel ohne Grenzen“ nicht nur am Fernsehschirm, sondern unmittelbar mitzuerleben. Am Samstag, dem 8. Juni haben Sie im Herforder Stadion hierzu die Möglichkeit.

Nutzen Sie aber auch gleichzeitig die einmalige Chance, das Preisausschreiben „Das große Spiel um Alt-Herford“ mitzumachen – und – so wünsche ich es Ihnen – zu gewinnen.

Heinz Schön
Verkehrsdirektor der Stadt Herford

Kox	Das modische Zentrum Herford, Bäckerstraße und Alter Markt
Köhler	Das führende Kaufhaus in Herford Herford, Alter Markt
Klingenthal	Textil-Kaufhaus Herford, Gehrenberg 11
Barkhausen	Textilhaus seit 1879 gegenüber der Radewiger Kirche
Biermann	Feinkost – Kaffeerösterei – Wild – Präsentkörbe – Herford, Neuer Markt
co op Konsum	Die vorteilhafte Einkaufsstätte am Alten Markt
der seifen-platz	Das Spezialgeschäft im Gehrenberg Herford, Gehrenberg
Ehlers & Wilcke	Tapeten, Farben, Lacke, Teppiche, Bodenbeläge, Herford, Radew. Str. 24
Fenn	Sportgeschäft, Lehrmittel-Großhandlg. Herford, Rennstraße
Girsch	Der feine Modespezialist Herford, Rennstraße

Hettlage Das bekannte Herrenbekleidungshaus
Herford, Alter Markt

Kohlschmidt Buchhandlung – Zeitschriften
Herford, Berliner Straße

Köstermeyer Schuhhaus im Herforder Gehrenberg
Herford, Gehrenberg

Kühl Parfümerie
Herford – Alter Markt / Mausefalle

Meier & Thöne Herde / Öfen / Waschmaschinen /
Kühlschränke / Herford, Komturstraße

Modissa Das Haus der jungen Damenmode
Herford, Gehrenberg

Naumann Spielwaren – „Das Haus des Kindes“
Herford, Rennstraße

Osterhage Das bekannte Herforder Stoffhaus
am Alten Markt

Pinguin Schuhvertriebsgesellschaft Vilsendorf
Herford, Rennstraße

Sieg Optisches Fachgeschäft
Herford, Steinstraße 1, am Steintor

Siepe	Bekannt in Stadt und Land als „Siepe am Markt“
Strunk	Damenmodehaus Herford, Alter Markt
Tscheche	Das große Schuhhaus Herford, Alter Markt / Bäckerstraße
Wellhölter	Wäschehaus Herford, Alter Markt
Wittland	Das gute Lederwarenfachgeschäft Herford – Alter Markt / Mausefalle
Wöller	Wolle- und Textilhaus Herford, Gehrenberg
Zartmann	Goldschmiedemeister und Juwelier Herford, Bäckerstraße 11
Zethadeem	Das älteste und größte Herren-Spezialgeschäft / Herford, Alter Markt
Kanne	Das führende Reisebüro in Ostwestfalen/Lippe Herford, Gehrenberg 5/7 Bad Salzuflen, Osterstraße 62 Bünde, Bahnhofstraße 39 Lübbecke, Bäckerstraße 35 Espelkamp-Mittwald, Breslauer Str. 36

Preisausschreiben

Das große Spiel um Alt-Herford

25. Mai 1968 bis 15. Juni 1968

aus Anlaß der Fernsehveranstaltung

Spiel ohne Grenzen '68

am Samstag, dem 8. Juni 1968, in Herford

Das Preisausschreiben wird veranstaltet von der ‚Werbegemeinschaft Herforder Kaufleute‘ in Zusammenarbeit mit dem Verkehrs- und Werbeamt der Stadt Herford, den Gesellschaftsreiseunternehmen TOUROPA, HUMMEL, SCHARNOW, FTS, ATLANTIK-REISE, ‚airtours international‘, der Deutschen Bundesbahn und dem DER-Reisebüro Kanne Herford - Bad Salzuflen.

Das ist die Aufgabe:

Auf den folgenden beiden Seiten sind fünf Bilder aus dem alten Herford veröffentlicht, dazu sieben Bild-Texte. Hiervon beziehen sich fünf Bild-Texte auf die auf den Fotos dargestellten Motive. Die Aufgabe besteht darin, festzustellen, welcher Text zu welchem Bild gehört. Am besten ist es, man unternimmt einen Spaziergang durch die Herforder Innenstadt und sieht sich die auf den Bildern gezeigten Sehenswürdigkeiten genauer an. Wer diesen Rat befolgt, wird die richtige Lösung bald finden.

Mitmachen kann jeder,

der im Besitz einer gültigen Eintrittskarte für die am 8. Juni 1968 im Herforder Stadion stattfindende Fernsehveranstaltung „Spiel ohne Grenzen“ Herford gegen Siegen ist, ganz gleich wo er wohnt. Die Nummer und Farbe der Eintrittskarte müssen auf der Lösungskarte angegeben werden. Das Mindestalter beträgt 10 Jahre.

Und so wird's gemacht:

Besorgen Sie sich in einem der in diesem Heft genannten Herforder Einzelhandelsfirmen, die dieses Preisausschreiben mitveranstalten, eine vorgedruckte Lösungskarte. Auf dieser sind sieben Bild-Texte angegeben. Geben Sie hierzu die richtigen Bild-Nummern an. Außerdem muß die Nummer der Eintrittskarte für „Spiel ohne Grenzen“ in Herford angegeben werden und deren Farbe, sowie Anschrift und Alter des Teilnehmers.

Das große Spiel



Bild 1



Bild 2



Bild 3

Hand auf's Herz –

- **Johanniskirche** (13.-14. Jahrhundert) Hallenkirche. Gestühl 17. Jahrhundert. Fenster 14. Jahrhundert.
- **Jakobikirche** (14. Jahrhundert) Hallenkirche. Gestühl 17. Jahrhundert.
- **Renaissancebrunnen** mit der schmiedeeisernen Krone von 1616 (Altstädter Marktbrunnen)
- **Abteibrunnen** auf dem Rathausplatz (zur Erinnerung an die ehemalige Fürstabtei Herford)
- **Linnenbauer-Denkmal** an der Mittelstädter Brücke
- **Wittekind-Denkmal** auf dem Wilhelmsplatz
- **Renaissancebrunnen** aus Sandstein von 1599 (Neustädter Marktbrunnen)

um Alt-Herford



Bild 3



Bild 4



Bild 5

- kennen Sie Herford?

Abgabe der Lösungskarten

Die Lösungskarten können nicht mit der Post eingesandt werden, sondern können nur in der Zeit vom 1. bis 15. Juni 1968 in vier besonders gekennzeichnete SONDER-BRIEFKÄSTEN „Das große Spiel um Alt-Herford“ eingeworfen werden. Diese Sonderbriefkästen werden an der Radewiger Kirche, auf dem Alten Markt, auf dem Neuen Markt und auf dem Rennplatz aufgestellt und zwar werktags während der Geschäftszeit von 8.30–18.30 Uhr. Unter den richtigen Lösungen entscheidet das Los.

Das Preisausschreiben wird unter Ausschluß des Rechtsweges veranstaltet.

Bekanntgabe der Gewinner

Die Gewinner dieses Preisausschreibens „Das große Spiel um Alt-Herford“ werden ab Samstag, dem 6. Juli 1968, durch Plakatanschlag in den Schaufenstern derjenigen Herforder Einzelhandelsgeschäfte bekanntgegeben, die das Preisausschreiben mitveranstalten. Der Plakataushang erfolgt bis zum 15. Juli 1968.

Diese Preise winken

In dem Preisausschreiben

„Das große Spiel um Alt-Herford“ können Sie gewinnen

- Sonderpreis der Touropa: 2-wöchige TOUROPA-Flugreise nach Mallorca.**
In diesem TOUROPA-Sonderpreis sind eingeschlossen: Bahnfahrt Herford-Hannover und zurück. Flug von Hannover nach Palma de Mallorca und zurück. Fahrt von Palma nach Playa de Arenal (12 km). 14 Tage Aufenthalt im HOTEL FLEMING. Einzelzimmer. Vollpension.
- 1. Preis: Eine 1-wöchige Reise nach Brüssel**
Besuch der Finale-Veranstaltung von „Spiel ohne Grenzen 1968“ als Ehrengast am 11. September 1968. Anschließend eine Woche Aufenthalt in Brüssel mit Vollpension. Der Preis schließt ein: Bahnfahrt 1. Klasse Herford-Brüssel und zurück. Vollpension für 7 Tage. Ehrenkarte für das Fernseh-Finale „Spiel ohne Grenzen“ in Brüssel.
- 2. Preis: 9-tägige SCHARNOW-Ferienreise in die Schweiz. Urlaub in Brunnen am Vierwäldtstädter See.**
Der Preis schließt ein: Bahnfahrt 2. Klasse Herford-Hannover und zurück. Fahrt im SCHARNOW-Liegewagen-Zug von Hannover nach Brunnen und zurück, mit Gepäckbeförderung und Reiseleitung. Vollpension F 4, Einzelzimmer, Bedienung, Ortsabgaben, Reiseleitung, Schweizer Ferienbillet (Vor- oder Nachsaison).
- 3. Preis: 9-tägige HUMMEL-Ferienreise nach Italien. Urlaub an der Italienischen Riviera in Finale/Ligure.**
Der Preis schließt ein: Bahnfahrt 2. Klasse Herford-Hannover und zurück. Fahrt im HUMMEL-Liegewagen-Zug von Hannover nach Finale/Ligure und zurück mit Gepäckbeförderung und Reiseleitung. Vollpension G 5 (sehr gute Pension), Einzelzimmer, Vor- oder Nachsaison, Bedienung, Ortsangaben, Reiseleitung.
- 4. Preis: 7-Tage-Reise nach P A R I S.**
In dieser Reise der FTS (FRANCE TOURISME SERVICE) sind eingeschlossen: Bahnfahrt Herford-Paris 2. Klasse und zurück. Reservierter Sitzplatz. Gepäckbeförderung. Halbtägige Stadtrundfahrt in Paris. Möglichkeit zur Teilnahme am ganztägigen Ausflug zu den Loireschlössern. Abfahrt jeden Montag. Rückfahrt jeden Sonntag. Ganzjährig. Übernachtung mit Frühstück von Übernachtung Montag bis einschließlich Frühstück am Sonntag. Abendessen von Dienstag bis Samstag. Steuern, Trinkgelder usw.
- 5. Preis: 5-Tage-Reise nach L O N D O N. England-Reise mit der Prinzenlinie.**
In dieser „ATLANTIK-REISE“ (Karl Geuther & Co. Bremen) sind eingeschlossen: Bahnfahrt Herford-Bremerhaven 2. Klasse und zurück. Passage mit dem Hochseefahrschiff „Prinz Hamlet“ von Bremerhaven nach Harwich und zurück. 2 Übernachtungen auf dem Schiff mit Frühstück und Abendessen. Bus- oder Bahnfahrt 2. Klasse Harwich-London und zurück. Unterbringung im Hotel einschl. Frühstück und Bedienung. Stadtrundfahrt LONDON OLD CITY.
- 6. Preis: 5-Tage-Reise nach Berlin.**
In dieser Reise sind eingeschlossen: Bahnfahrt Herford-Berlin und zurück 2. Klasse. 5 Tage Halbpension in Berlin.
- 7.-200. Preis: Kaufgutscheine im Werte von je 50,-, 10,- und 5,- DM,**
die in den beteiligten Herforder Einzelhandelsgeschäften wie Bargeld in Zahlung gegeben werden können. Bareinlösung erfolgt jedoch nicht.

Die Spielregeln

Für das am Samstag, dem 8. Juni 1968, im Herforder Stadion zur Austragung gelangende Städte-Turnier im Rahmen der nationalen Serie „Spiel ohne Grenzen 1968“ gilt folgende Punktwertung:

- 1. – 9. Spiel**
- 2 Punkte für den Sieger
 - 0 Punkte für den Verlierer
 - 1 Punkt für jede Mannschaft bei gleicher Leistung

Jeder Mannschaftsführer kann für seine Mannschaft einmal während der ersten 9 Spiele seinen Joker setzen und verdoppelt damit für seine Mannschaft die Zahl der zu erringenden Punkte. Für die andere Mannschaft bleibt die normale Punktwertung bestehen. Das bedeutet:

- 4 Punkte für dieses Spiel im Gewinnfall
- 0 Punkte für dieses Spiel im Verlustfall
- 2 Punkte bei Gleichstand für die Mannschaft, die den Joker gesetzt hat
- 1 Punkt bei Gleichstand für die andere Mannschaft

- 10. Spiel**
- Doppelte Punktzahl, also:
 - 4 Punkte für den Sieger
 - 0 Punkte für den Verlierer
 - 2 Punkte für jede Mannschaft bei gleicher Leistung

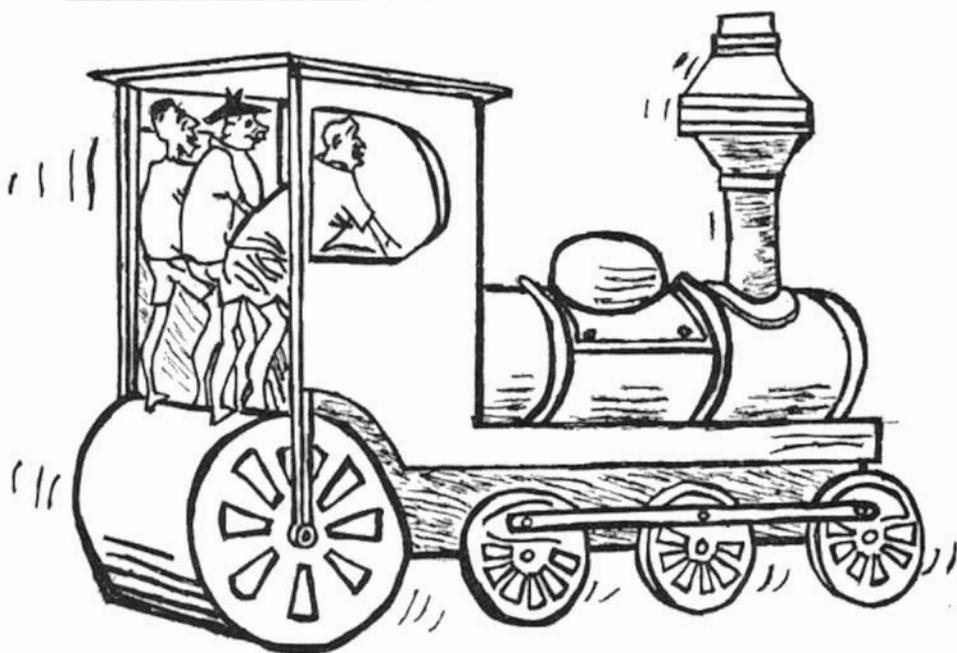
Die Mannschaft, die nach dem 10. Spiel punktbesser ist, ist der Sieger der Sendung und vertritt die Bundesrepublik im Rahmen des internationalen Städte-Turniers „Spiel ohne Grenzen 1968“, an dem Mannschaften aus Italien, Frankreich, der Schweiz, Belgien und England teilnehmen. Gewinnt die Stadt Herford, wird dieses internationale Städte-Turnier im Rahmen der Eurovisions-Sendung „Spiel ohne Grenzen 1968“ am Mittwoch, dem 28. August 1968, abends unter Flutlicht im Herforder Stadion ausgetragen.

Wenn beide Mannschaften nach dem 10. Spiel Punktgleichstand erreicht haben, wird das 10. Spiel unter erschwerten Bedingungen von denselben Kandidaten wiederholt. Die dabei erreichten Punkte werden allerdings dem Punktkonto nicht hinzugezählt.

Wenn bei dieser Wiederholung wiederum ein Unentschieden erzielt wird, müssen die Kandidaten des 10. Spiels ein Tauziehen veranstalten, das in jedem Fall eine Entscheidung bringen wird.

Die Schiedsrichter

der Herforder Fernsehveranstaltung „Spiel ohne Grenzen“ sind die Herren: Kurt Hauser – Hans Ebersberger – Peter Hochrath.

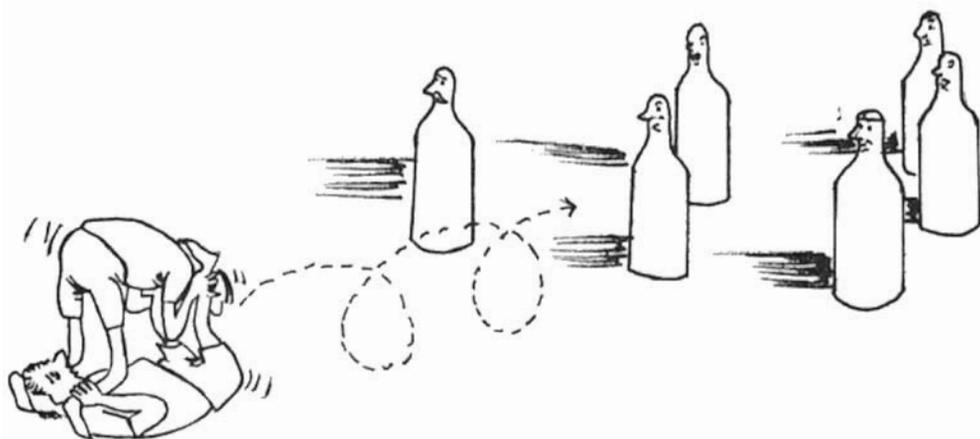
**3 Kandidaten pro Mannschaft****1 Durchgang**

Die Lokomotive läuft auf einem Paar Vorderrädern, die lenkbar sind, und auf einer Walze am Ende der Maschine. Auf dieser Walze laufen die drei Kandidaten und bewegen so die Lokomotive vorwärts. Die Kandidaten sollen mit ihrer Maschine eine abgegrenzte Strecke durchfahren, die Hindernisse aufweist und mit Luftballons belegt ist. Die Hindernisse müssen durchfahren, die Luftballons zum Zerplatzen gebracht werden.

Die Mannschaft gewinnt das Spiel, die in der kürzesten Zeit am Ziel angelangt ist.

Spielausgang: Herford $\frac{1}{1}$ Punkte
 Siegen $\frac{1}{1}$ Punkte

Spiel 2: **Purzelbaum und Kegeln**



2 Kandidaten pro Mannschaft

2 Durchgänge

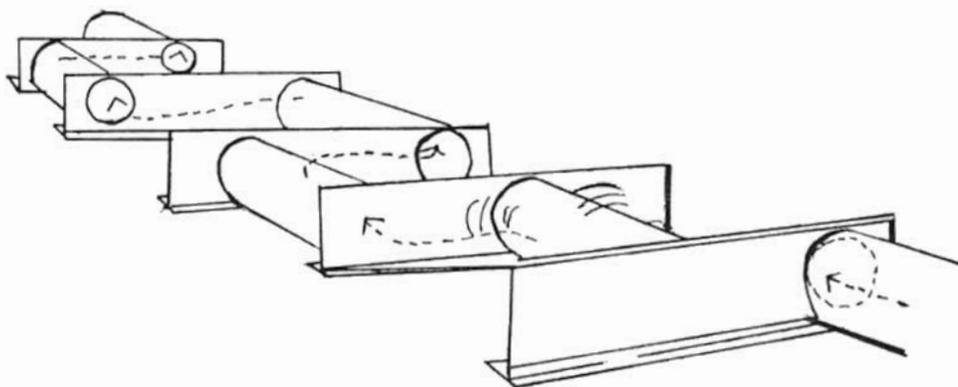
Die beiden Kandidaten einer Mannschaft schlagen zusammen Purzelbaum (siehe Zeichnung) und legen so den Weg von der Startlinie bis zu den Kegeln zurück.

Bei jedem Lauf sollen sie einen der neun Kegel umwerfen.

Zurück zur Startlinie müssen sie laufen.

Die Mannschaft gewinnt das Spiel, die in der kürzeren Zeit alle neun Kegel umgeworfen hat.

Spielausgang: Herford 0 Punkte
Siegen 4 Punkte

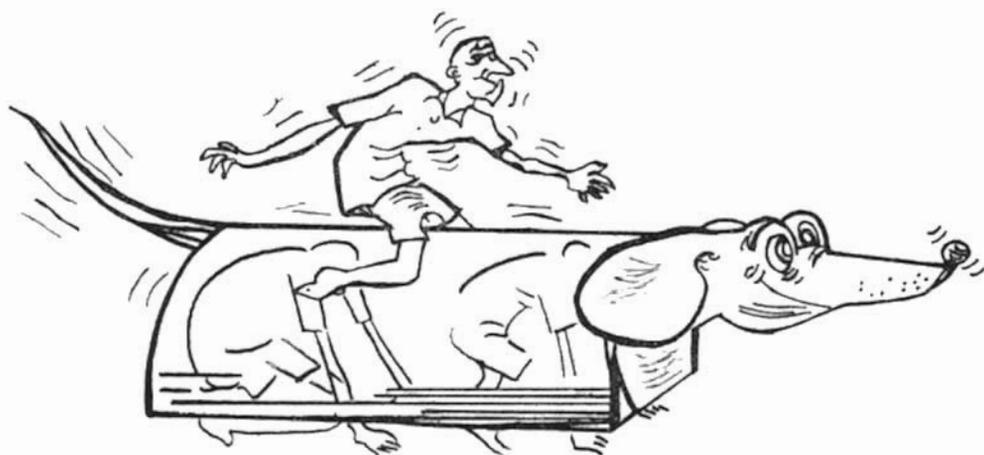
**1 Kandidat pro Mannschaft****2 Durchgänge**

Ein Kandidat muß durch fünf einzelne Röhren von 2 m Länge kriechen, die einen Durchmesser von 0,80 m haben.

Da aber jede Röhre in einem durch Wände getrennten Feld liegt, muß sich der Kandidat – wenn er in der Röhre steckt – mit ihr so drehen, daß der Ausgang der Röhre vor dem Loch der Trennwand zum nächsten Feld und dem Eingang der nächsten Röhre liegt.

Die Mannschaft gewinnt das Spiel, die in der kürzeren Zeit die fünfte Röhre verlassen hat.

Spielausgang: Herford 2 Punkte
 Siegen 0 Punkte

**3 Kandidaten pro Mannschaft**

(1 Reiter und 2 Träger)

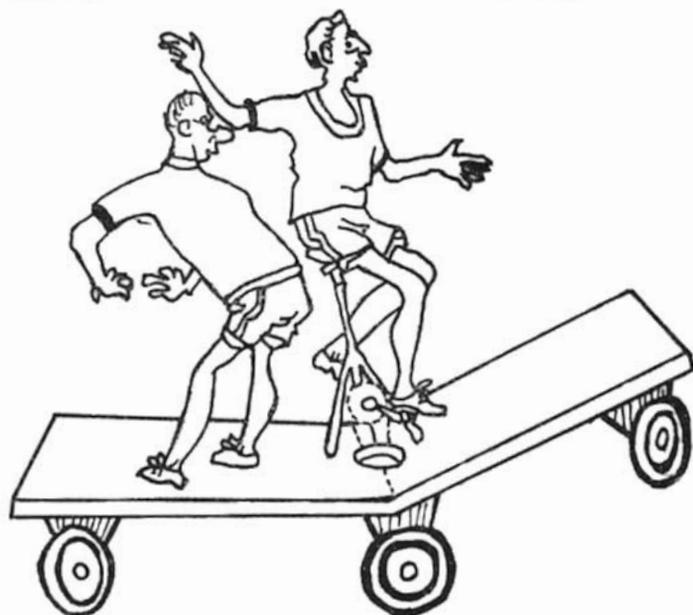
2 Durchgänge

In einem hölzernen Dackel von 2,50 m Länge, 1 m Höhe und 0,70 m Breite hocken zwei Kandidaten der Mannschaft A, während auf dem halbrunden glatten Dackelrücken ein Kandidat der Mannschaft B sitzt. Die Mannschaft A soll versuchen, den gegnerischen Reiter so schnell wie möglich abzuwerfen.

Der Reiter, der sich eine bestimmte Zeit auf dem Rücken des Dackels hält, hat das Spiel gewonnen.

Spielausgang: Herford Punkte
 Siegen Punkte



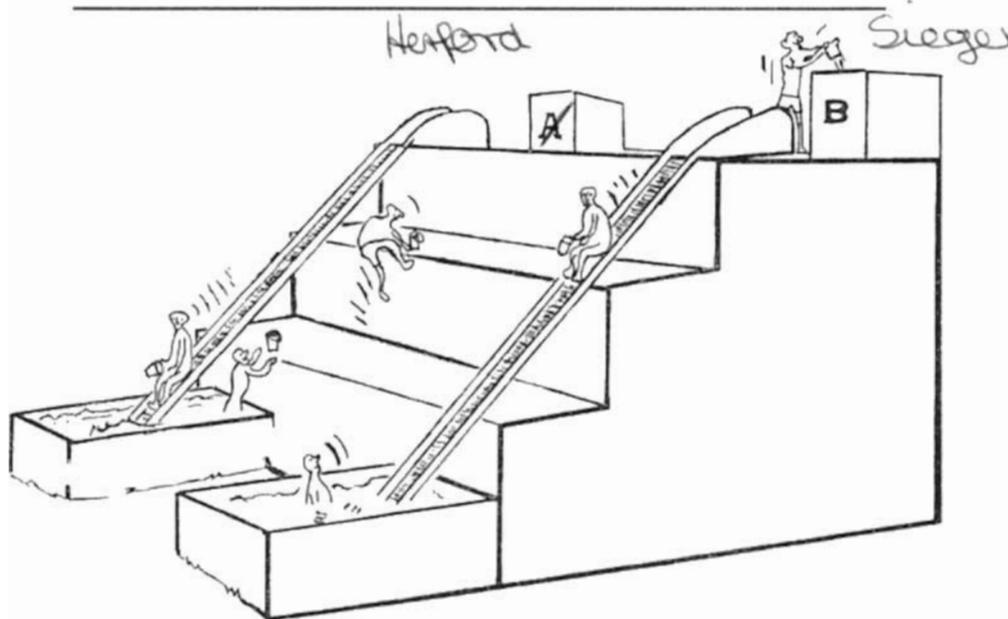
**2 Kandidaten pro Mannschaft****1 Durchgang**

Das Kurvenfahrzeug besitzt drei Paar Räder. Es ist 3 m lang und 1 m breit. Das mittlere Räder-Paar hat eine starre Aufhängung. Es wird über eine Kette von Fahrrad-Pedalen angetrieben. Die vorderen und die hinteren Räder-Paare stehen winkelig zum mittleren Räder-Paar und sind kleiner. Die Vorder- bzw. Hinterräder berühren den Boden nur, wenn der zweite Kandidat auf der Plattform des Fahrzeuges vorn, bzw. hinten steht. Der erste Kandidat sitzt auf einem Fahrradsitz und tritt die Pedale. Das Fahrzeug soll eine Slalom-Strecke so schnell wie möglich durchfahren. Die Mannschaft gewinnt das Spiel, die in der kürzeren Zeit am Ziel anlangt.

Spielausgang: Herford 2 Punkte
Siegen 0 Punkte

Spiel 6:

Die Stufenpyramide



4 Kandidaten pro Mannschaft

1 Durchgang

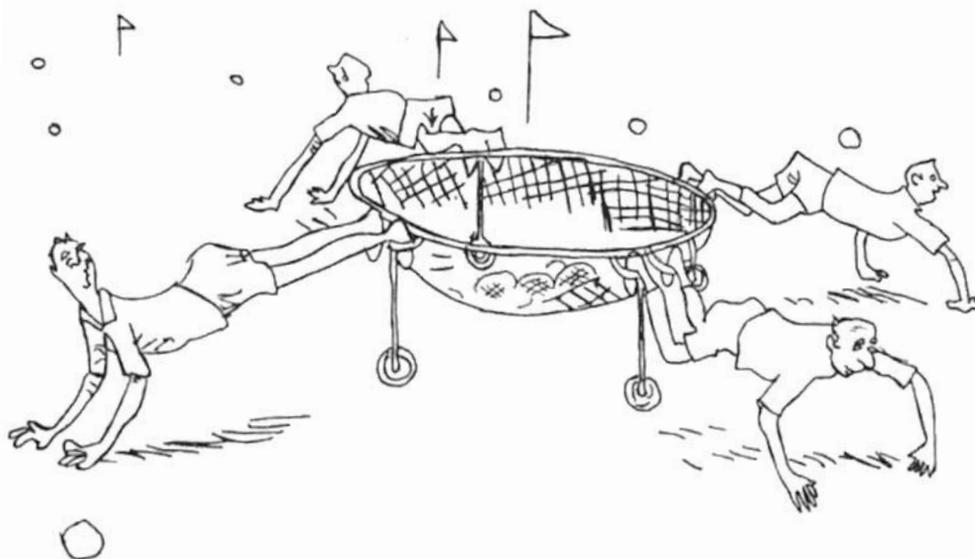
Vier Kandidaten einer Mannschaft sollen eine Riestreppe hinaufklettern. Die Treppe hat drei Stufen von je 2 m Höhe, so daß die oberste Stufe 6 m vom Boden entfernt ist. Jeder der Kandidaten trägt einen mit Wasser gefüllten Eimer. Er soll das Wasser in ein Bassin auf der obersten Stufe gießen. Danach rutscht er mit dem leeren Eimer eine Rutschbahn hinunter, die in einem Wasserbassin endet. Hier füllt er den Eimer erneut und klettert wieder hoch usw. Die Kandidaten einer Mannschaft können sich gegenseitig behilflich sein.

Die Mannschaft gewinnt das Spiel, die in der vorgesehenen Zeit die größere Menge Wasser in ihren Behälter gefüllt hat.

Spielausgang: Herford 2+4 Punkte
 Siegen 0 Punkte

Spiel 7:

Vier an einem Ring



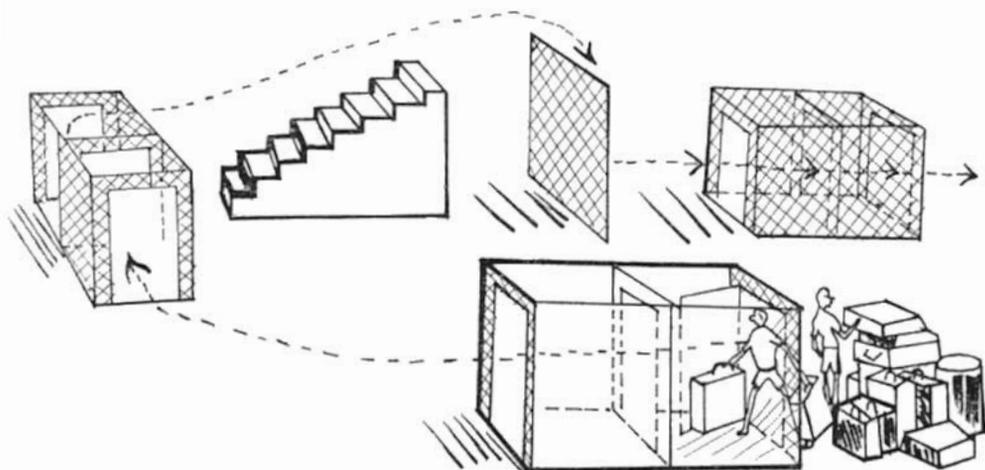
4 Kandidaten pro Mannschaft

2 Durchgänge

Ein runder Korb von 2 m Durchmesser läuft auf vier Rädern (siehe Zeichnung). Am Ende des Korbes aus Eisenrohr sind vier Schlaufen angebracht. In diesen Schlaufen steckt der Kandidat mit seinen Füßen. Er läuft auf den Händen. Auf einer abgegrenzten Bodenfläche liegt eine größere Anzahl von Bällen verstreut, die die Kandidaten einsammeln und in den Korb werfen müssen.

Die Mannschaft gewinnt das Spiel, die in der vorgesehenen Zeit die größere Anzahl von Bällen in ihrem Korb hat.

Spielausgang: Herford 0 Punkte
Siegen 2 Punkte

**2 Kandidaten pro Mannschaft****2 Durchgänge**

Die beiden Kandidaten haben eine große Anzahl von Gepäckstücken vom Start bis zum Ziel zu transportieren. Folgende Hindernisse stehen ihnen dabei im Wege:

- Ein Doppelkäfig mit 3 Türen:**
Gepäckstücke und die beiden Kandidaten müssen in die erste Abteilung hinein. Dann erst darf die Tür zur zweiten Abteilung geöffnet werden. Wenn die Kandidaten und das Gepäck in der zweiten Abteilung sind, kann die Tür geschlossen und die dritte Tür geöffnet werden.
- Ein Doppelkäfig mit 3 Türen** (wie 1)
- Eine Treppe mit 11 Stufen:**
Die beiden Kandidaten müssen mit den Gepäckstücken bis zur obersten Stufe laufen.
- Eine 2 m hohe Wand:**
Über diese Wand müssen die Gepäckstücke geworfen werden und die Kandidaten müssen darüber springen.
- Ein Doppelkäfig mit 3 Türen** (wie 1)

Die Mannschaft gewinnt das Spiel, die in der kürzeren Zeit mit sämtlichen Gepäckstücken an der Ziellinie hinter Hindernis 5 steht.

Spielausgang: Herford 0 Punkte
 Siegen 2 Punkte



4 Kandidaten pro Mannschaft

1 Durchgang

Die vier Kandidaten stehen in einem Moschusochsen und tragen ihn. Sie sollen eine Bahn vom Start bis zum Ziel durchlaufen. Ein zweiter Moschusochse auf Rädern (ohne menschliche Besatzung) steht ihnen aber im Wege. Die Kandidaten müssen gegen ihn anrennen und ihn im Zweikampf zur Ziellinie drücken.

Die Mannschaft gewinnt das Spiel, die in der kürzeren Zeit mit dem Zweikampf-Gegner die Ziellinie überschritten hat.

Spielausgang: Herford 0 Punkte
 Siegen 2 Punkte

Das Endergebnis

der 10 Spiele der Fernsehveranstaltung „Spiel ohne Grenzen“ zwischen den Mannschaften der Städte Herford und Siegen am Samstag, dem 8. Juni 1968, im Herforder Stadion.

Nr.	Spiel	Herford Punkte	Siegen Punkte
1	Die Lokomotive	1	1
2	Purzelbaum und Kegeln	0	4
3	Das Rollenspiel	2	0
4	Dackel-Rodeo	0 1	0 1
5	Das Kurvenfahrzeug	0 2	0 0
6	Die Stufenpyramide	4	0
7	Vier an einem Ring	0	2
8	Mit Sack und Pack	0	2
9	Der Zweikampf	0	2
10	Federkernhüpfen	0	4
	Gesamtergebnis:	10	16

SIEGER:

Siegen

Spiel ohne Grenzen '68

6. Spiel der nationalen Vorentscheidung:

HERFORD (Westf.) - SIEGEN (Westf.)

Fernseh-Sendung: 8. Juni 1968, 15.00 bis 16.15 Uhr
(Live-Außenübertragung Herford, Stadion)
Produktions-Nr. 514 100

*

Organisationsstab des WDR-Fernsehens:

Büro der Redaktion:

Marita Theile
Edeltraut Strunk

Büro der Stadionverwaltung

Stadion der Stadt Herford
Telefon: Herford 05221-81 111

Büro der Produktionsleitung:

Karlheinz Hornung
Ingrid Schmidt

Sanitätsraum

Stadion der Stadt Herford
Telefon: Herford 05221-82 020

Büro der Aufnahmeleitung:

Klaus Sachs
Peter Runkel

Sprecherkabine

Stadion der Stadt Herford
Telefon: Herford 05221-81 212

Übertragungswagen:

Hermann-Josef Bremen
Egon Bröse

Hinter der Tribüne des

Stadions der Stadt Herford
Telefon: Herford 05221-82 211

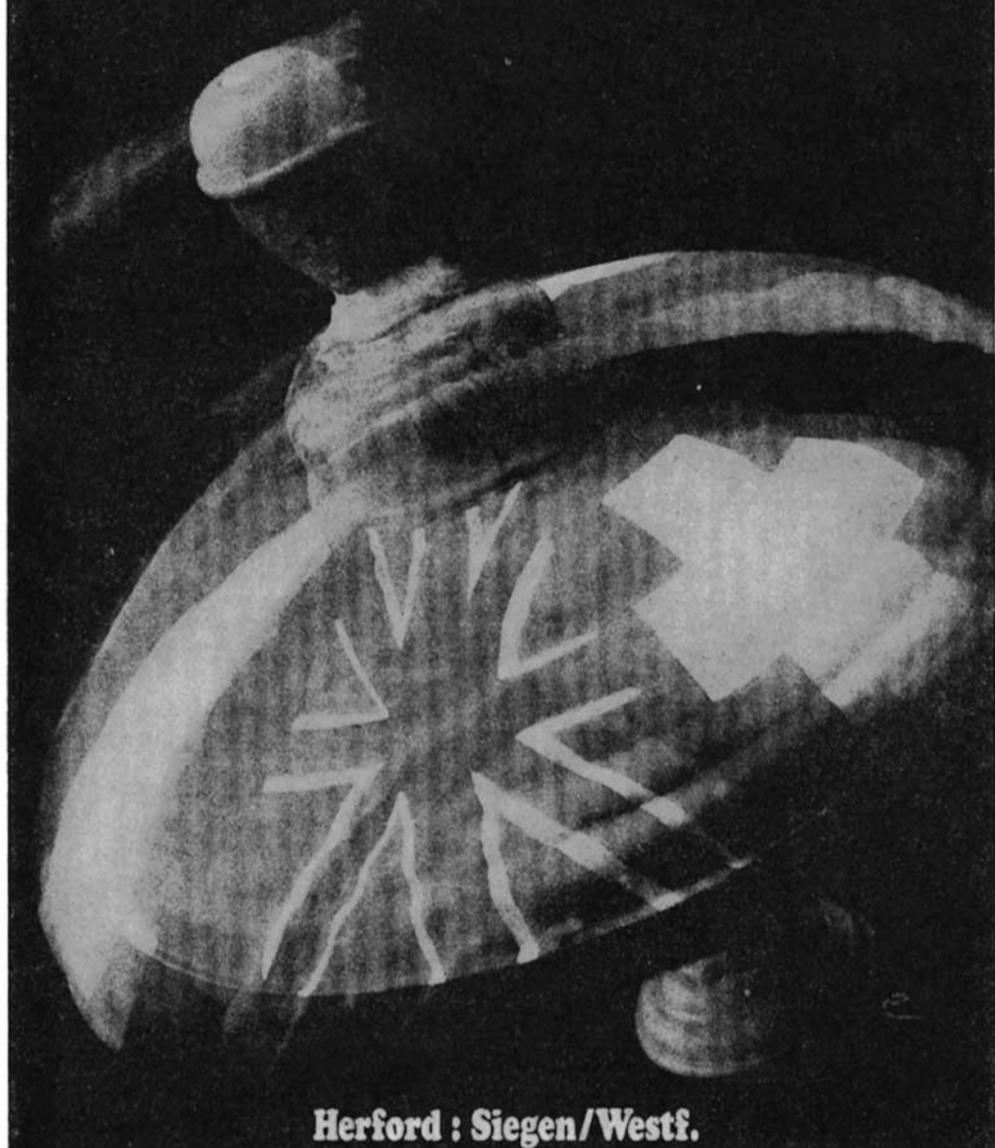
ÖRTLICHE AUSKUNFTE:

Verkehrs- und Werbeamt der Stadt Herford

HERFORD

Kurfürstenstraße 16, Ruf 69 69 und 58 41

Spiel ohne Grenzen '68



Herford : Siegen/Westf.

**Samstag, 8. Juni 1968, 14.45 bis 16.30 Uhr
in Herford (Stadion)**

Westdeutscher Rundfunk Köln